

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

Trachtenkinder flogen aus



Die Trachtenkinder in Küsnacht.

PD

BAAR Vor der Sommerpause bedanken wir Leiterinnen uns jeweils bei den Trachtenkindern mit einem Jahresausflug. Denn mit viel Einsatz und Konzentration zeigten sie seit letztem Sommer die gelernten Tänze am Samschtig-Märt bei der Einsetzung des katholischen Pfarrers und natürlich am Heimatabend. Der diesjährige Ausflug führte uns mit Zug und Bus nach Küsnacht am Rigi, und nach einem halbstündigen Fussmarsch hatten wir bereits unser Ziel erreicht: Der Alpenhof mit seinem Spielplatz und den Trampolinen wurde von den Kindern begeistert in Beschlag genommen. Stärken konnten wir uns bei einem Zabig, und die Rückreise liessen wir uns mit einem Glace versüssen.

Auf den nächsten Event freuen wir uns schon jetzt: die Teilnahme am Luzerner Chindertrachtifest am 13. September in Weggis.

FÜR DIE KINDERTRACHTENTANZGRUPPE
BAAR: ANDREA ANDERMATT,
ANNEMARIE HURSCHLER,
CORDELIA SÄGESSER (LEITERINNEN)

NEUE ZUGER ZEITUNG

IMPRESSUM

Redaktion Neue Zuger Zeitung: Chefredaktor: Christian Peter Meier (cpm); Silvan Meier (van), stv. Chefredaktor; Wolfgang Holz (wh), Chefredaktor; Charly Keiser (kk), Chefredaktor Gesellschaft; Kanton/ Stadt: Christian Volken (cv), Ressortleiter; Andreas Faessler (fae, Kultur); Ernst Meier (eme, Wirtschaft); Samantha Taylor (st), Freddy Trüsch (ft); Zuger Gemeinden: Silvan Meier (van), Ressortleiter; Rahel Hug (rah, Volontärin); Marco Morosoli (mo, Sport); Luc Müller (lc, Reporter). Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Christof Borner-Keller (cb), Werner Schelbert (ws).

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (ThB); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Martinu (jem, Leiter regionale Ressorts/Reporterpool), Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are), Sport: Andreas Ineichen (ain), Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visueller Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Stadt/Region: Benno Mattli (bem); Leiterin Newsdesk: André Stössel (ast); Leiter Regionaltel Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (ka, Schweiz); Lukas Scharpf (slu, Ausland); Wirtschaft: Hans-Peter Hoerer (hoe), Stadt/Region: Benno Mattli (bem); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sportjournal: René Leupi (le); Kultur/Dossier: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Grüter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch
Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzm.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kalteneider, Lesemarkt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

Adressen und Telefonnummern: Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug

Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch. Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83. E-Mail: abo@lzm.ch

Billetvorverkauf: LZ Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.

Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.
Anzeigen: Publicitas AG, Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 44, Fax 041 725 44 33. Filialleiter: Michael Kraft. Fax für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: 041 725 44 66.
Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 432.–/6 Monate Fr. 224.–/12 Monate nur E-Paper Fr. 258.– (inkl. 2,5% MWST).

Die irgendetwas geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Baar im Zeichen des Judoports

KAMPFSPORT Internationaler Aufmarsch am 15. Winner-Judoturnier. Es war ein erfolgreicher Anlass mit fairen Kämpfen auf hohem Niveau.

Bereits zum fünfzehnten Mal führte die Judoschule Fuji-San Baar Anfang Juni das internationale Winner-Judoturnier in der Waldmannhalle in Baar durch. Dieses Jahr nahmen 410 Judokas aus 53 verschiedenen Vereinen an den Wettkämpfen teil. Mit Deutschland, den Niederlanden, Ungarn, Liechtenstein, der Slowakei, Österreich, Rumänien und der Schweiz besuchten acht verschiedene Nationen das Turnier.

Der ganze Wettkampf stand auf einem sehr hohen Niveau, und die Kämpfe verliefen ruhig und fair. Ebenfalls konnten die geplanten Kampfbeginn- und Wiegezeiten eingehalten werden, was die Folge einer guten Organisation und von vielen guten Helfern war.

Die Brüder Batsiev aus Baar zeigten die besten Leistungen. Beide starteten in zwei Kategorien, gewannen alle Kämpfe souverän und erreichten somit zweimal den ersten Platz.

Die Gastmannschaft aus Ungarn Leányvár SE verteidigte zum neunten Mal den Gesamtsieg. Die Gastgeber der Judoschule Fuji-San Baar belegten als beste Schweizer Mannschaft den sehr guten zweiten Rang und gewannen insgesamt 16 Medaillen. UTE Budapest wurde Dritter.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei meinem Team bedanken. Sie haben



Sorgten für die beste Organisation (v. l.): Susanne Elsener, Petra Hass, Wolfgang Hass, Rolf Hunziker, Karin Angst und Peter Angst.

PD

an allen 15 Winner-Wettkämpfen ganz hervorragende Arbeit geleistet, um den Wettkampf durchführen zu können.

Die Resultate

Clubwertung: 1. Leányvár SE/HUN; 2. Fuji-San Baar/SUI; 3. UTE Budapest/HUN; 4. Judo Club Uster/SUI; 5. CS

Universitar Pitesti/ROM; 6. Judo Association Terwinselen/NL; 7. Csíkszeredai ISK/ROM; 8. JSV Speyer/GER; 9. Judo Lémanique/SUI; 10. Union Judoclub Hohenems/AUT

Die Resultate der Fuji-San-Judokas:

1. Platz: Adam Batsiev zweimal, Mago-med Batsiev zweimal, Philipp Schummel

und Keanu Plimpton; 2. Platz: Felix Schummel und Simona Kleiner; 3. Platz: Fabio Rogenmoser zweimal, Niklas Schummel zweimal, Severin Grob, Anouk Guntli, Alanis Plimpton und Anna Lena Müller

FÜR DIE JUDOSCHULE FUJI-SAN, BAAR: MICHAEL ITEN

Mit Ruhm und Ehre kehrten die Turner heim

MENZINGEN Die Turner schlugen sich tapfer und sehr erfolgreich. Sie holten insgesamt 46 Auszeichnungen und Medaillen.

Die Turner aus Menzingen kommen so richtig in Fahrt. Trotz wenigen Angeboten an Nationalturntagen erkämpften sie sich grandiose Resultate. Die Kat.-A-Turner erkämpften sich an drei Festen fünf Kränze in vordersten Positionen.

Bruno Müller am dem 6. Platz am Thurgauer Nationalturntag in Zihlschlacht mit 94,60 Punkten. Am Zürcher/Schaffhauser Nationalturntag in Ossingen belegte Bruno in der Endabrechnung den zweiten Rang mit 95,90 Punkten. Manuel Elsener platzierte sich das erste Mal unter den Kranzgewinnern mit 91,70 Punkten im 14. Rang. Es brauchte für Manuel viel Geduld, bis ihm dieses Unterfangen gelang. Bravo!

In Toffen am Berner Nationalturntag gelang Christian Bieri der grosse Wurf:

Mit 94,60 Punkten gewann er dieses Fest und konnte den Siegerpreis nach Hause nehmen, da Bruno Müller und Andy Imhof den Schlussgang stellten. Chris-

tian zeigte starke Nerven und gewann den letzten Gang mit einer hohen Note und rückte so an die Spitze vor. Bruno Müller wurde guter Dritter mit 94,30

Punkten. Die Turner in den Kat. Piccolo - LK 3 standen den Aktiven in nichts nach und erkämpften sich Ränge in vordersten Positionen.

Fabian Durrer, in der LK 1 startend, eroberte am Luzerner Jugendnationalturntag in Roggliswil mit 67,00 Punkten den zweiten Rang. Gino Gugolz, der Piccoloturner, konnte sich das erste Mal mit 46,30 Punkten unter die Zweiggewinner mischen im 13. Rang. Am Jugitag in Cham siegte Fabian mit 66,30 Punkten. Die 69,70 Punkte reichten in Menzingen am ZS Jugendnationalturntag zum Sieg für Fabian Durrer in der LK1. Der JK-1 Turner Roland Strickler durfte in Menzingen im 12. Rang mit 45,90 Punkten seinen ersten Zweig in Empfang nehmen. Die fleissigsten Zweiggewinner waren die Gebrüder Gugolz und die Gebrüder Müller.

An sieben Anlässen mit 57 Einsätzen holten sich die Menzinger 46 Auszeichnungen und Medaillen. Bravo! 29 Mal platzierten sich unsere Turner in den ersten zehn Rängen. Ich danke allen Leitern für ihren Einsatz.

FÜR DIE MENZINGER NATIONALTURNER: EDY DILLIER



Stolzer Gewinner: Christian Bieri mit dem Siegerpreis.

PD

Das vierte Erzählfestival öffnet seine Türen

ZUG 50 Schülerinnen und Schüler aus der Region gaben ihre eigenen Geschichten zum Thema «Türen – was steckt dahinter?» zum Besten.

Zuerst in kleinen Kreisen, dann im grossen Kreis; Schüler/innen einer Mittelstufenklasse und von zwei Oberstufenklassen sassen in der Aula der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) und öffneten einen ganzen Morgen lang gedanklich Türen in andere Zeiten und andere Länder. Gebannt lauschten sie einander – die Jugendlichen genauso wie die jüngeren Kinder.

Der Anlass ist das vierte Erzählfestival des Zentrums Mündlichkeit der PH Zug,

dieses Jahr zum Thema «Türen – was steckt dahinter?». Die Schüler/innen bereiteten sich schon in der Schule auf das Erzählfestival vor; anhand eines selbst gewählten Gegenstands erfanden sie eine Geschichte zum Thema. Unterstützt wurden die Lehrpersonen vom Zentrum Mündlichkeit. «Die Kinder erfanden die Geschichten selber», erklärt Adeline Birrer, Lehrerin aus Risch. «Ich finde es toll, dass Kinder sich vertrauen zu erzählen, und dass sie einander den ganzen Morgen zuhören.»

Geschichten erzählen

Nachdem alle Teilnehmenden in einem kleinen Erzählkreis ihre Geschichten vorgetragen haben, wählen sie eine «Bestengeschichte», die danach ein zweites Mal und vor allen Teilnehmenden im grossen Erzählkreis präsentiert wird. Eine «stille» Wahl entscheidet,

welche Geschichten mit Preisen ausgezeichnet werden. Matthias aus der 4. Primar hat dieses Jahr mit der Geschichte «Reise in die Zeit» den ersten Preis gewonnen: «Alle sind zusammengekommen zum Erzählen, und alle sind kreativ gewesen», sagt er. Der zweite Preis ging an Nacha aus der Oberstufe für ihre Erzählung «Chiara». «Mir hat das Erzählen gefallen, und ich bin glücklich, dass ich ins Finale gekommen bin», meint Lino, der mit seiner Geschichte «Das lebendige Zimmer» den dritten Preis bekommen hat.

Kronender Abschluss des Erzählfestivals war das Auftreten der Schauspieltruppe «Die Zugvögel», die zum Thema Türen und mit dem Input von den Kindern viele lustige Geschichten improvisierten.

FÜR DIE PH ZUG: EVA GÖKSEL



Die Kinder hören einander aufmerksam zu.

PD